

LV_3.9.d_Tiefbau/Rohbau

Vorabmaßnahme

Allgemeine Baubeschreibung

1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

Modernisierung der Herrenumkleide inklusive der Sanitärbereiche nach Vorbild der Damenumkleide, die bereits modernisiert worden ist, sowie die Sanierung im Bestand vorhandener WC-Anlagen, die zukünftig als Unisex-Umkleiden genutzt werden.

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Ausschreibung beinhaltet Abbruch-, Entwässerungs-, Erdbau- und Betonarbeiten in der Herrenumkleide und nahegelegenen Räumen, die sich alle im Kellergeschoss der weitläufigen Stadtbahnzentralwerkstatt (STZW) befinden. Die Abbrucharbeiten umfassen insbesondere, den Ausbau von Bestandfliesen, einem Estrich, einer bituminösen Dickbeschichtung (ehem. Heißguss), Teile der Bodenplatte. Unterhalb der Bodenplatte werden Gräben für die Verlegung neuer Grundleitungen hergestellt. Die Grundleitungen sind zu verlegen, die Gräben aufzufüllen und darauf die Bodenplatte wieder herzustellen.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Für die Arbeiten in der STZW sind Ausweise für alle vor Ort befindlichen Personen des AN bei der VGF zu beantragen. Es wird der Name und ein Passbild aller am Bau beteiligten Mitarbeitenden benötigt. Bei Übergabe des Ausweises wird eine VGF-spezifische Unterweisung vorgenommen.

1.3 Ausgeführte Leistungen

Unmittelbar vor der Baumaßnahme wird der AG auf dem Baufeld als Voraussetzung für die Arbeiten des AN folgende Arbeiten veranlassen.

- Entkernung hinsichtlich der losen Einbauten der Herrenumkleide
- Schadstoffsanierung
- Teilabbruch, wie z.B. Rückbau der alten WC Anlage

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Entfällt

1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

2 Angabe zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Baumaßnahme befindet sich in Frankfurt am Main. Es handelt sich um eine Stadtbahnzentralwerkstatt in der Heerstraße 305, 60488 Ffm. Der Umkleide- sowie Sanitärbereich der Mitarbeiter der STZW befindet sich im Untergeschoss. Die Sanierung muss im laufenden Betrieb der Werkstatt und des damit zusammenhängenden sonstigen Betriebs stattfinden, wobei die Umkleide und Duschbereiche in einer Containeranlage als Interimsmaßnahme während der Bauzeit vor dem Gebäude im Außenbereich angesiedelt werden. Die zu bearbeitende Bereiche sind damit für das Personal der STZW gesperrt.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Alle benutzten Wege und Straßen innerhalb und außerhalb des Baustellenbereiches sind während der gesamten Bauzeit ständig frei und in einwandfreiem, verkehrssicherem Zustand zu halten. Alle Straßen und Fußwege sind stets sauber und in gereinigtem Zustand zu halten. Dabei sind für das Überfahren von fertigen Flächen, wie Bürgersteigplatten, Kantensteinen und dergleichen Schutzvorkehrungen zu treffen.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Die Zufahrten- und Zugänge erfolgen über das Betriebsgelände.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlüsse sind vorhanden, die Kosten für den Verbrauch trägt der AG.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Die Lagerung von Baustoffen und die Stellung von maximal 2 Schuttcontainer gleichzeitig darf ausschließlich in unmittelbarer Nähe zur Tür des Lastenaufzug STZW-F00-79 erfolgen. Die Feuerwehrumfahrung des Gebäudes darf zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt werden.

Baumateriallieferungen sind für den direkten Einbau zu disponieren.

Eine Toilettenanlage steht dem AN zur Verfügung. Aufenthaltsräume werden durch die AG nicht zur Verfügung gestellt.

2.6 Gewässer

Entfällt

2.7 Baugrundverhältnisse

Entfällt

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Siehe 2.5

2.9 Schutz-Bereiche und -Objekte

2.9.1 Lärmschutz, Erschütterungsschutz, Umweltverträglichkeit

Die Maßgaben zum Immissionsschutz des Personals der STZW sind zu beachten und einzuhalten. Es sind lärmarme Geräte einzusetzen

2.9.2 Baumschutz

Es sind im Allgemeinen alle Belange des Natur- und Umweltschutzes zu beachten. Der Baumbestand ist während der Baurealisierung durch Baumschutzmaßnahmen in Abstimmung mit / gemäß Vorgaben der Stadt Frankfurt zu schützen. Der AN hat

sicherzustellen, dass die Bäume nicht beschädigt werden.

2.10 Anlagen im Baubereich

Entfällt

2.10.1 Im Baugelände vorhandene Anlagen

Entfällt

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Entfällt

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Sicherung der Baustelle, des Baubereiches

Im Verantwortungsbereich des AN verbleibt die baustelleninterne Absicherung. Der AN ist verpflichtet, seine Baumaßnahme täglich zu kontrollieren und eventuelle Unfallgefahren sofort zu beseitigen.

3.2 Bauablauf

Nach Auftragsvergabe ist in Abstimmung mit dem AG ein genauer Bauzeitenplan für alle Komponenten und Bauzwischenzustände zu erstellen.

3.3 Wasserhaltung

Entfällt

3.4 Baubehelfe

Baubehelfe wie Arbeitsgerüste, Traggerüste etc. werden seitens des AG nicht zur Verfügung gestellt.

3.5 Stoffe, Bauteile

Es dürfen keine als gesundheitsschädlich eingestuft oder lösungsmittelhaltigen Materialien verarbeitet werden; lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom AG genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen.

3.6 Abfälle

Der vom AN verursachte Schutt ist täglich zu beseitigen. Für das Auffangen und Abtransportieren sind vom AN ständig geeignete Container vorzuhalten. Die freie Lagerung von Schutt im Gebäude und im Außenbereich ist nicht gestattet.

Die bei den Arbeiten des AN anfallenden Abfälle, Bauschutt, Verpackungsmaterialien und dergleichen sind vorschriftsmäßig zu beseitigen. Die Einheitspreise der Positionen beinhalten immer auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr). Hierbei sind zu berücksichtigen:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV
- Altholzverordnung AltholzV- Abfallverzeichnis
- Ersatzbaustoff-Verordnung (EbV)
- Deponieverordnung DepV
- Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen.

3.7 Winterbau

Entfällt

3.8 Beweissicherung

Entfällt

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Der Baustellenbereich ist durch den AN zu sichern. Elektrische Betriebsstätten dürfen ausschließlich von elektrotechnisch unterwiesenen Personen (EuP) und einer zusätzlichen örtlichen Unterweisung durch den Betrieb (STZW) ohne Begleitung betreten werden. Zuwiderhandeln kann zu schweren Verletzung bis hin zum Tod führen!

3.10 Belastungsannahmen (Brückenbau)

- keine -

3.11 Vermessungsleistungen

- keine -

3.12 Prüfungen und Nachweise

Eigenüberwachung und Überwachung durch den AG. Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen.

3.13 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes

Siehe Anlagen.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Entfällt

4.2 Vom AN zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Entfällt

5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

5.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Es gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung anerkannten Regeln der Technik und die Zusätzlichen Technischen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung.

-CAD-Richtlinie der VGF, Stand 1-5c

- AVA-Richtlinie der VGF, Stand 11/13

- Brandschutzordnung in unterirdischen Personenverkehrsanlagen (uPva), Stand 02/09

- Merkblatt Mineralwolle, Stand 06/14

-Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 500, Stand 05/08

5.2 Sonstige anzuwendende technische Regelwerke

Es gelten die zum Zeitpunkt der Beauftragung anerkannten Regeln der Technik

6 Anlagen

STZW--_K1_F----_5_GBE_002gr_b0050 Grundriss Abbruch

STZW--_K1_F----_5_GBE_003gr_b0050 Grundriss Aufbruch BoPI

STZW__X_-1000M_5SPL_gr_01-G_Planung Grundleitungen

STZW--_K1_F----_5_GBE_008de_a0005 Detail Grundleitung

16039-38_25-02-04_B01-BP-Schliessung Bewehrungsplan

16039-38_25-02-04_B01-Stahlliste